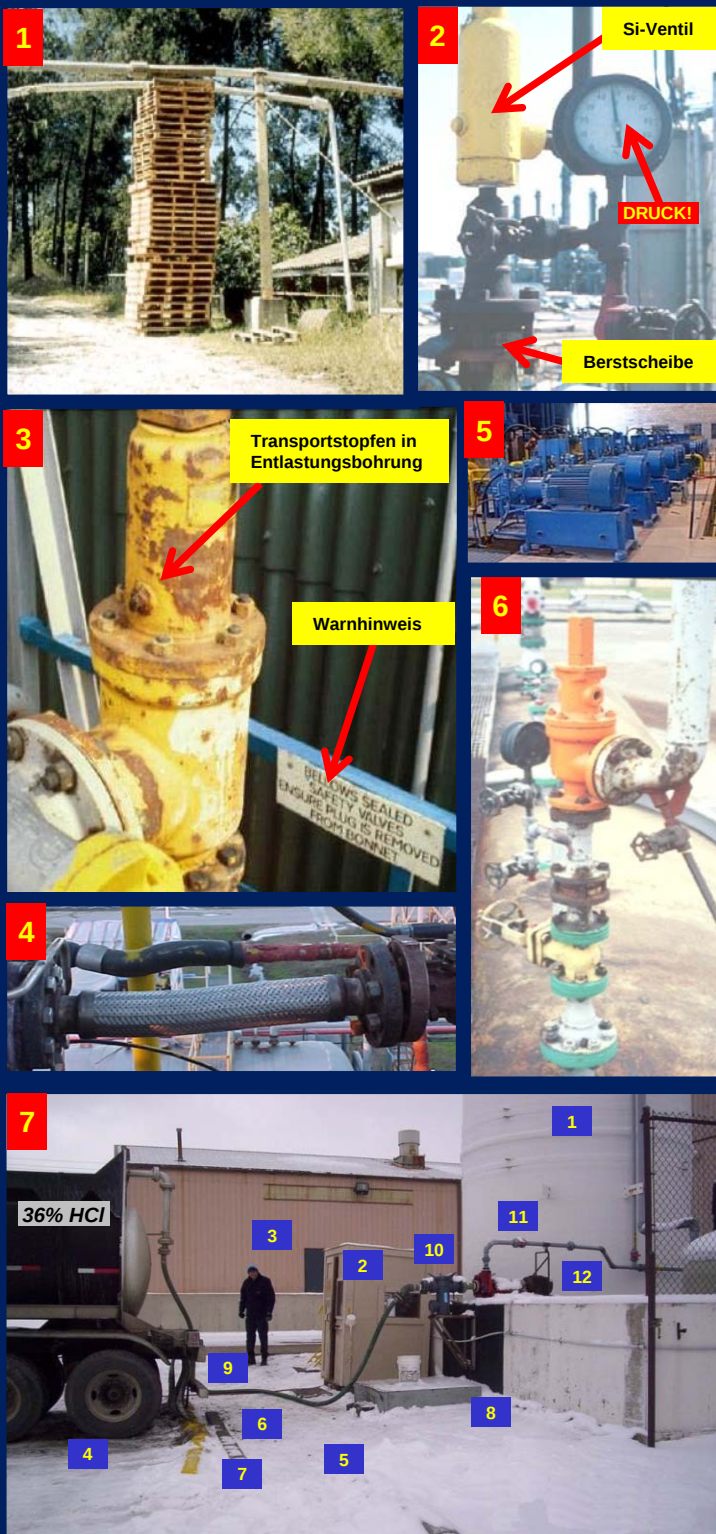


Einige Lösungen zum Wettbewerb „Finden Sie den Fehler?“ (November-Beacon 2012)

Januar 2013

Zuvor, Danke allen, die Sie am Wettbewerb „Finden Sie den Fehler?“ vom November 2012 teilgenommen haben. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und, soweit Sie auch an der Umfrage teilgenommen haben, für Ihre wertvollen Rückmeldungen an den Beacon. Diese Ausgabe des Beacon musste für Veröffentlichung und Übersetzungen fertig werden, bevor alle Lösungseinträge eingingen, daher konnten wir nicht zusätzliche Probleme und Gefahren aufnehmen, die zweifellos von unseren Zehntausenden von Lesern festgestellt wurden. Seien Sie aber versichert, dass wir recht großzügig „richtige“ Antworten bewertet und viele weitere echte Fehler über die hier aufgeführten hinaus anerkannt haben. Hier nun einige der Probleme, die wir ausgemacht haben:

1. Leicht! Ganz armselige Abstützung für die Rohrleitung!
2. Der Druck zwischen Berstscheibe und Sicherheitsventil beeinträchtigt das Druckentlastungssystem. Berstscheiben öffnen, wenn der Unterschied zwischen Druck vor und hinter der Berstscheibe über ihrem Ansprechdruck liegt. Wenn ein Gegendruck hinter der Berstscheibe ansteht, spricht diese nicht beim für den Betriebsprozess vorgesehenen Druck an.
3. Trotz des Warnschilds wurde der Stopfen nicht entfernt, der die Entlastungsbohrung in der Haube des Faltenbalg-Sicherheitsventils beim Transport schützt. Dadurch erhöht sich der Ansprechdruck des Ventils.
4. Biegsame Schläuche werden zur Verbindung von nicht recht zusammen passenden Verrohrungen verwendet. Dazu fehlen dem Flansch rechts mehrere Schrauben, und er ist verkantet.
5. Alle Pumpen sehen gleich aus, nirgends eine Beschriftung.
6. Die Armaturen und Verbindungsstücke in der Leitung zum Sicherheitsventil (SV) bewirken darin einen größeren Druckabfall, der das SV zum Flattern und Schlagen bringen kann. Anscheinend verhindert nichts, dass der eingangsseitige Schieber geschlossen werden kann, so dass dann der Betriebsprozess nicht mehr mit dem SV verbunden ist.
7. Dieses Photo zeigt viele Gefahren. Hier einige davon (Sie können weitere herausfinden!): (1) keine Beschriftung am Lagertank sichtbar; (2) keine Augenspüleinrichtung u/o Notdusche in der Nähe; (3) die Person im Bild trägt keine Schutzausrüstung; (4) keine Unterlegkeile an den Tankzug-Rädern; (5) keine ersichtliche Rückhalteeinrichtung; (6) mehrere Stolpergefahren (und Rutschgefahr durch Schnee); (7) praktisch nichts, was den Tankzug hindert, bis zur Kollision mit Unterstand und Entladeleitung zurückzusetzen; (8) Bühne zum Bedienen des Entlade-Anschlusses nicht geeignet; (9) Schlauch kann nach Entladung nicht geleert werden; (10) nirgends eine Druckanzeige; (11) Absperrhahn hinter der Pumpe nicht erreichbar; (12) die Abfüllleitung wird kaum abgestützt.



Ständige Wachsamkeit ist der Schlüssel zu Sicherheit!

AIChE © 2013. All rights reserved. Reproduction for non-commercial, educational purposes is encouraged. However, reproduction for the purpose of resale by anyone other than CCPS is strictly prohibited. Contact us at ccps_beacon@aiiche.org or 646-495-1371.